

Der Lake District Nationalpark ist auch unter den Namen *The Lakes* und *Lakeland* bekannt. Und ja, es handelt sich um eines der schönsten Fleckchen Erde, die es in England gibt. Die Region hat den Schliff mehrerer Eiszeiten erfahren, die letzte davon endete Nachmittags vor 15.000 Jahren.



Keswick (Cumbria) im Lake District Nationalpark. (Foto Matthew Armstrong)

Topografisch ist hervorzuheben, dass alle englischen Berge, die höher als 3.000 Fuß sind (ca. 915 Meter), im Lake District Nationalpark zu finden sind. Der höchste davon ist Scafell Pike mit einer Höhe von 978 Metern (3.210 Fuß).

District der 1.000 Seen

Ansonsten geht es in Lake District natürlich um die Seen, von denen es in der Region um die

1000 geben soll. Namentlich haben sie durch die Bank entweder die Endung -mere oder den Zusatz „Water“. Kleinere Seen können auch „Tarn“ heißen. Einzige Ausnahme: Nur der Bassenthwaite Lake trägt den Zusatz „Lake“ im Namen. Der größte natürliche See Englands findet sich ebenfalls in Lake District. Er heißt Windermere und bringt es auf eine Länge von gut 17 Kilometern. In der Breite misst er bis zu 1,5 Kilometer.



Wanderer auf dem Helvellyn – mit 950 m Höhe der dritthöchste Berg im Lake District. (Foto Matt Heaton)

Das Klima im Lake District wird maßgeblich durch die Nähe zum Meer und das Gebirge geprägt. Die trockensten Perioden sind normalerweise zwischen März und Juni anzutreffen, die feuchtesten von Oktober bis Januar. Schneefall ist gerade auf den höheren Gipfeln der

Region von November bis etwa April möglich. Die monatlichen Durchschnittstemperaturen schwanken im Jahresverlauf zwischen 3° und 15° Celsius.

Flora und Fauna des Lake District



In England selten gewordenes Eurasisches Eichhörnchen. (*Foto Kylli Kittus*)

Neben der unvergleichlich schönen Landschaft hat der Lake District Nationalpark auch eine unverwechselbare Flora und Fauna zu bieten. Hier ist beispielsweise das Europäische Eichhörnchen zu Hause. Es trägt ein rötliches Fell, wurde in großen Teilen Englands aber vom weniger farbenfrohen Grauhörnchen verdrängt. Dann soll im Lake District ein

Steinadlerpäpchen leben - einmalig in England! Außerdem haben in der Region zahlreiche Sonnentaukolonien und die einzige fleischfressende Pflanze Englands Wurzeln geschlagen.

Die ursprüngliche Schönheit des Lake District sorgte in der Vergangenheit nicht nur für eine stets wachsende Zahl von Touristen (heute besuchen im Durchschnitt etwa 14 Millionen Menschen jährlich die Gegend), sondern hatte auch erheblichen Einfluss auf die englische Literatur. Nicht nur das literarische Werk William Wordsworths ist eng mit der Seenlandschaft verbunden, immer wieder inspirierte die Gegend sowohl einheimische Dichter als auch Besucher wie Walter Scott, Nathaniel Hawthorne oder die Kinderbuchautorin Beatrix Potter.

Seit Juli 2017 hält der Lake District den Status eines UNESCO-Welterbes. Ein wunderschönes Reiseziel für England-Reisende.

sh